



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 11.11.2016

FREIE WÄHLER für mehr Regionalförderung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Florian Streibl MdL – Illusionskünstler Markus Söder zimmert an seinen Potemkinschen Behörden-Dörfern – Behördenverlagerung in den Landkreis Garmisch-Partenkirchen reine Lachnummer

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, sieht sich in seiner Skepsis bestätigt, dass die von Finanzminister Markus Söder 2015 mit großem Getöse angekündigte Behördenverlagerung in die Regionen weitaus weniger hält, als in den letzten Monaten vollmundig angekündigt wurde.

Erst vor wenigen Tagen erhielt Streibl eine nichtssagende Antwort auf eine Anfrage zum Plenum, die er in der Sache gestellt hatte:

„Das Konzept „Regionalisierung von Verwaltung“ sieht für den Landkreis Berchtesgadener Land 50 Arbeitsplätze, für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen 20 Arbeitsplätze, für den Landkreis Traunstein 5 Arbeitsplätze, für die kreisfreie Stadt Kempten 20 Arbeitsplätze und für die kreisfreie Stadt Kaufbeuren 116 Arbeits- und 70 Studienplätze vor.

Das genaue Verhältnis von Versetzungen und Neustellungen bis 2025 an den genannten Zielorten kann nicht prognostiziert werden, da sich die Verlagerungsprojekte derzeit in der Umsetzung befinden.“

Die Frage lautete: „In welchem Umfang (Vollzeitstellenäquivalente) sind bzw. werden bis 2025 in den Landkreisen Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen, Traunstein sowie in den kreisfreien Städten Kempten und Kaufbeuren im Zuge der Behördenverlagerung neue Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Leute tatsächlich geschaffen (Verhältnis von Versetzungen im Zuge der Behördenverlagerung und der Neueinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)?“

Letztlich blieben Söders Aussagen in dieser Antwort völlig nichtssagend und bestätigen sich nun in der Berichterstattung der Süddeutschen Zeitung, wonach trotz einer Anmietung entsprechender Räumlichkeiten im alten Garmisch-Partenkirchner Postgebäude bislang keine Tätigkeitsaufnahme erfolgte. Die aktuellsten Entwicklungen, wonach nun die in Schloss Neuschwanstein geschasste Verwalterin nach Garmisch-Partenkirchen versetzt werden soll, belegen auf tragische Weise, wie wenig durchdacht die Behördenverlagerungspolitik ist. Hier wird der Standort zum Austragshäuschen für Mitarbeiter genutzt, die an anderer Stelle nicht mehr eingesetzt werden können.

Florian Streibl abschließend zu Söders Behördenverlagerung: „Minister Söder liefert am laufenden Band, allerdings kaum brauchbare Ergebnisse, sondern nur heiße Luft. Der Heimatminister und die Staatsregierung haben bis heute nicht verstanden, welche Probleme der Landkreis Garmisch-Partenkirchen wirklich hat und was nötig wäre, um eine erfolgreiche Standortförderpolitik zu realisieren. Söders Politik dient seinem Selbstdarstellungsdrang, aber nicht unserer Heimat!“

### Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282

[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
Fax. 08822/935287